

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Ubisoft Blue Byte GmbH Düsseldorf	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2022	19.09.2023

Ubisoft Blue Byte GmbH

Düsseldorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2022

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022

I. Rechtsgrundlage

Die Ubisoft Blue Byte GmbH hat ihren Sitz in der Luise-Rainer-Straße 7, 40235 Düsseldorf und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf eingetragen (HRB 51772).

Der Jahresabschluss ist nach den für große Kapitalgesellschaften maßgebenden Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt worden. Die Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2021/2022 groß im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Vorschriften der §§ 266 und 275 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind, soweit dies gesetzlich nicht ausdrücklich gefordert wird, nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Die dem Jahresabschluss zum 31. März 2022 zugrundeliegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unverändert zum Vorjahr angewandt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig drei bis fünf Jahre zugrunde gelegt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, angesetzt.

Die Abschreibungen werden linear bei Mietereinbauten über eine Nutzungsdauer von maximal sieben Jahren vorgenommen. Bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt diese regelmäßig drei bis zehn Jahre.

Bewegliche und selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von weniger als EUR 800 werden direkt als Abschreibung im Aufwand erfasst.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich ggf. vorzunehmender außerplanmäßiger Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Die liquiden Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf der Passivseite werden als Rechnungsabgrenzungsposten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennbetrag angesetzt.

Die Steuerrückstellungen sowie die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht Gebrauch gemacht werden.

III. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz

	Anschaffungskosten				31.03.2022 EUR
	01.04.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
1. Software und Lizenzen	377.571,37	141.378,18	0,00	0,00	518.949,55
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.718.180,34	0,00	0,00	0,00	3.718.180,34
	4.095.751,71	141.378,18	0,00	0,00	4.237.129,89

SACHANLAGEN					
1. Mietereinbauten	1.519.723,99	35.410,42	0,00	2.526.463,35	4.081.597,76
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.985.290,49	1.742.080,57	0,00	0,00	8.727.371,06
3. Anlagen im Bau	3.071.732,94	620.742,61	0,00	-2.526.463,35	1.166.012,20
	11.576.747,42	2.398.233,60	0,00	0,00	13.974.981,02

FINANZANLAGEN					
1. Beteiligungen	0,00	80.000,00	0,00	0,00	80.000,00
2. Sonstige Ausleihungen	840.061,09	0,00	4.000,00		836.061,09
	840.061,09	80.000,00	4.000,00	0,00	916.061,09
	16.512.560,22	2.619.611,78	4.000,00	0,00	19.128.172,00

	Abschreibungen			31.03.2022 EUR
	01.04.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Software und Lizenzen	270.240,62	52.784,43	0,00	323.025,05
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.718.179,34	0,00	0,00	3.718.179,34
	3.988.419,96	52.784,43	0,00	4.041.204,39

SACHANLAGEN				
1. Mietereinbauten	348.188,99	289.381,18	0,00	637.570,17
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.674.173,58	1.474.589,05	0,00	6.148.762,63
3. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.022.362,57	1.763.970,23	0,00	6.786.332,80

FINANZANLAGEN				
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.010.782,53	1.816.754,66	0,00	10.827.537,19

	Restbuchwert	
	31.03.2022 EUR	31.03.2021 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Software und Lizenzen	195.924,50	107.330,75
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	1,00
	195.925,50	107.331,75

SACHANLAGEN		
1. Mietereinbauten	3.444.027,59	1.171.535,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.578.608,43	2.311.116,91
3. Anlagen im Bau	1.166.012,20	3.071.732,94
	7.188.648,22	6.554.384,85

FINANZANLAGEN		
1. Beteiligungen	80.000,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	836.061,09	840.061,09
	916.061,09	840.061,09
	8.300.634,81	7.501.777,69

Finanzanlagen

Die Fusion Campus UG, Düsseldorf, ist unter HRB 93345 im Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf eingetragen. Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde (UR-Nr. 609 für 2021K vor Notar Dr. Klaus Oertel, Düsseldorf) vom 10. Mai 2021 gegründet. Das Stammkapital in Höhe von EUR 3.240 wird zu 19,75 % von der Ubisoft Blue Byte GmbH gehalten. Das Eigenkapital beträgt TEUR 165. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist gleich dem Kalenderjahr. Das Ergebnis der Fusion Campus UG betrug TEUR 8 im Geschäftsjahr 2021.

Forderungen sowie sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter i. H. v. TEUR 8.391 (i. Vj. TEUR 2.343) betreffen den Cash-Pool. Die sonstigen Vermögensgegenstände i. H. v. TEUR 1.431 (i. Vj. TEUR 1.152) enthalten im Wesentlichen Vorsteuerforderungen i. H. v. TEUR 894 (i. Vj. TEUR 841) und Forderungen aus Fördermitteln i. H. v. TEUR 389 (i. Vj. TEUR 255).

Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. TEUR 246 (i. Vj. TEUR 230) betrifft im Voraus bezahlte Aufwendungen. Im Wesentlichen sind dies Seminargebühren, Beratungs- und Dienstleistungskosten sowie übrige Aufwendungen, die sich aufgrund des abweichenden Wirtschaftsjahres ergeben.

Aktive latente Steuern

Es wurden Steuerentlastungen aus aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 26 (i. Vj. EUR 0) in der Bilanz berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte unter Anwendung eines Steuersatzes von insgesamt 30,09% für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie für die Gewerbesteuer. Die aktiven latenten Steuern unterliegen der Ausschüttungssperre gemäß § 285 Nr. 28 i.V.m. § 268 Abs. 8 HGB.

Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00 und wird vollständig von der Ubisoft Entertainment S.A., Carentoir/Frankreich, gehalten.

Rückstellungen

Steuerrückstellungen wurden für die für die Geschäftsjahre 2019/2020 bis 2021/2022 i. H. v. TEUR 3.304 (i. Vj. TEUR 2.127) gebildet. Die sonstigen Rückstellungen i. H. v. TEUR 4.659 (i. Vj. TEUR 6.518) beinhalten im Wesentlichen Rückstellung für ausstehenden Rechnungen i. H. v. TEUR 954 (i. Vj. TEUR 743), Rückstellungen für Personalaufwand i. H. v. TEUR 2.296 (i. Vj. TEUR 5.700), welche sich überwiegend aus Bonusrückstellungen i. H. v. TEUR 944 (i. Vj. TEUR 3.935) und Rückstellungen für ausstehenden Urlaub i. H. v. TEUR 1.094 (i. Vj. TEUR 1.360) zusammensetzen sowie sonstige Rückstellungen i. H. v. TEUR 1096 (i. Vj. TEUR 22), welche sich überwiegend aus Rückstellungen für Förderungen zusammensetzen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen wie im Vorjahr nicht. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in voller Höhe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin aus dem Cash-Pool bestanden zum Stichtag nicht.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Voraus erhaltene Zuwendungen der Deckung künftiger Aufwendungen.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse i. H. v. TEUR 65.428. resultieren fast ausschließlich aus Geschäften mit französischen Konzerngesellschaften und verteilen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

	2021/22	2020/21
Lead-Development	21.259.165,18 €	18.747.573,51 €
Co-Development	32,883,570.77 €	27.022.991,62 €
Technology Innovation	8.960.991,04 €	5.700.172,41 €
IT	3.900.967,80 €	2.931.623,46 €
Sonstiges	-1.576.661,11 €	4.732.828,94 €
Summe	65.428.033.68 €	59.135.189,94 €

IV. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse/ Sonstige finanzielle Verpflichtungen/ Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Ubisoft Blue Byte GmbH, Düsseldorf, haftet als Gesamtschuldnerin grundsätzlich unbegrenzt für das in Bezug auf das Cash-Pool-System bestehende Hauptkonto der Ubisoft Entertainment S.A, Carentoir/Frankreich, bei der Commerzbank AG, Paris/Frankreich, in Höhe der jeweilig bestehenden Sollsalden einschließlich darauf entfallender Zinsen und Kosten. Verbindlichkeiten auf diesem Hauptkonto der Ubisoft Entertainment S.A, Carentoir/Frankreich, gegenüber der Commerzbank AG, Paris/Frankreich bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Geschäftsführung schätzt das Risiko der Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen als gering ein, da im Cash-Pool ausreichende liquide Mittel vorhanden sind.

Finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen, soweit diese nicht bilanziert sind, i. H. v. TEUR 14.974. Die Aufteilung der einzelnen Verpflichtungen ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle (in TEUR):

	FY23	FY24	FY25
Leasingverpflichtungen	87	69	26
Mietleasing	59	21	11
Mietverpflichtungen	2,940	2,940	2,940
Summe	3,086	3,030	2,977
	FY26	FY27	Summe
Leasingverpflichtungen	0	0	182
Mietleasing	0	0	91
Mietverpflichtungen	2,940	2,940	14,700
Summe	2,940	2,940	14,973

Mitarbeiter

Die nach Maßgabe des § 267 Abs. 5 HGB berechnete Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 730 für den Berichtszeitraum (i. Vj. 658).

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird von folgender Person wahrgenommen:

- Yves Guillemot, Chairman & CEO Ubisoft Entertainment S.A., Carentoir/Frankreich.

Der Geschäftsführer erhält keine Bezüge von der Gesellschaft.

Konzernabschluss

Die Ubisoft Blue Byte GmbH, Düsseldorf, wird in den Konzernabschluss der Ubisoft Entertainment S.A. mit Sitz in Carentoir/Frankreich, einbezogen. Diese erstellt zugleich den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen. Dieser Konzernabschluss ist im Internet unter www.ubisoftgroup.com veröffentlicht.

Abschlussprüferhonorar

Das von dem Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar beträgt:

Abschlussprüferleistungen 41 TEUR (i. Vj. TEUR 41)

Sonstige Leistungen TEUR 10 (i. Vj. TEUR 13)

V. Vorschlag der Geschäftsführung für die Verwendung des Ergebnisses

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 4.070.954,47 auf neue Rechnung vorzutragen.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ereignet.

4. September 2023

Ubisoft Blue Byte GmbH
Gesellschaft mit Sitz in Düsseldorf
Geschäftsführung
Yves Guillemot

BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2022**(Vorjahr zum Vergleich)****AKTIVA**

	31.03.2022	31.03.2021
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software und Lizenzen	195.924,50	107.330,75
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	1,00
	195.925,50	107.331,75
II. Sachanlagen		
1. Mietereinbauten	3.444.027,59	1.171.535,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	2.578.608,43	2.311.116,91
3. Anlagen im Bau	1.166.012,20	3.071.732,94
	7.188.648,22	6.554.384,85
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	80.000,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	836.061,09	840.061,09
	916.061,09	840.061,09
	8.300.634,81	7.501.777,69
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.030.279,89	10.494.045,66
2. Forderungen gegen Gesellschafter	8.391.091,27	2.343.060,75
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.431.304,02	1.151.578,42
	16.852.675,18	13.988.684,83
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	16.306,03	110.554,47
	16.868.981,21	14.099.239,30
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	246.463,33	229.831,03
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	26.327,65	0,00
	25.442.407,00	21.830.848,02

PASSIVA

	31.03.2022	31.03.2021
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	2.887.632,86	2.887.632,86
III. Gewinnvortrag	8.067.113,59	4.642.734,21
IV. Jahresüberschuss	4.070.954,47	3.424.379,38
	15.050.700,92	10.979.746,45
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	3.303.760,23	2.127.248,67
2. Sonstige Rückstellungen	4.659.245,71	6.517.601,14
	7.963.005,94	8.644.849,81
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	640.913,83	552.062,87
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	275.067,68	114.010,84
3. Sonstige Verbindlichkeiten	553.811,52	438.284,23
- davon aus Steuern: EUR 488.494,76 (Vorjahr: EUR 397.115,90)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 56.380,36 (Vorjahr: EUR 41.168,33)		
	1.469.793,03	1.104.357,94
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	958.907,11	1.101.893,82
	25.442.407,00	21.830.848,02

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021/2022

(Vorjahr zum Vergleich)

	2021/2022 EUR	2020/2021 EUR
1. Umsatzerlöse	65.428.033,68	59.135.189,94
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.490.693,84	1.061.333,74
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.145,60 (Vorjahr: EUR 811,92)		
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.906.704,44	-3.340.142,19
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-36.929.479,41	-33.839.348,52
b) Soziale Abgaben	-8.394.443,45	-7.694.618,02
- davon für Altersversorgung: EUR 156.867,29 (Vorjahr: EUR 139.703,10)		
	-45.323.922,86	-41.533.966,54
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.816.754,66	-1.521.750,20
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.783.900,88	-8.424.521,62
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-133.023,50	-147.944,68
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 131.736,00 (Vorjahr: EUR 147.705,68)		
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.883.466,71	-1.803.814,07
9. Ergebnis nach Steuern	4.070.954,47	3.424.384,38
10. Sonstige Steuern	0,00	-5,00
11. Jahresüberschuss	4.070.954,47	3.424.379,38

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022

A. Grundlagen

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Ubisoft Blue Byte GmbH ist ein Entwicklungsstudio für Computerspiele im Ubisoft-Konzern. Die Ubisoft Blue Byte GmbH entwickelt und betreibt weltweit im Auftrag ihrer Muttergesellschaft Ubisoft Entertainment S.A., Carentoir/Frankreich, Computerspiele für verschiedene Plattformen. Neben der Entwicklung eigener Computerspiele fokussiert sich die Entwicklungstätigkeit des Unternehmens weiterhin auf sogenannte „Co-Development“ Projekte, in denen Ubisoft Blue Byte in Kooperation mit anderen Ubisoft Entwicklungsstudios Spiele unter deren Leitung entwickelt. Die für Entwicklung und Betrieb entstehenden Kosten werden monatlich an die Ubisoft Entertainment S.A. weiterbelastet.

Durch die Beschränkung der eigenen Aktivitäten auf die oben genannten Leistungen ist die Gesellschaft nicht unmittelbar von der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland abhängig. Jedoch würde sich eine nachhaltige Verschlechterung der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland langfristig negativ auf die Nachfrage nach Entwicklungsleistungen durch die Muttergesellschaft auswirken.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen der Computerspielindustrie in Deutschland

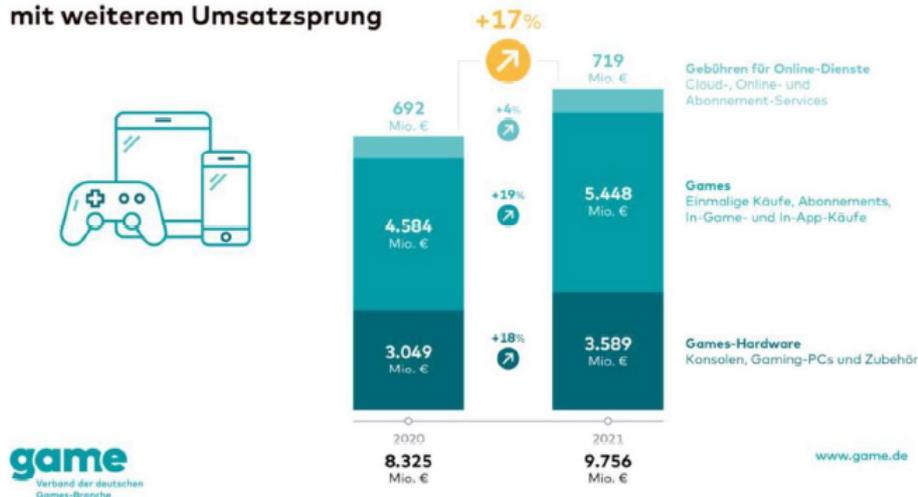
Im Jahr 2021 war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt um 2,7% höher als im Vorjahr. Trotz andauernder Pandemie und Lieferengpässen hat sich die deutsche Wirtschaft im zweiten Corona Krisenjahr erholt¹.

Der deutsche Games-Markt konnte hingegen in 2021 erneut mit 17% ein deutliches Wachstum zum Vorjahr verzeichnen.

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2022/BIP2021/statement-bip.pdf_blob=publicationFile

Die Branche erwirtschaftete Umsätze in Höhe von insgesamt 9.756 Mio. € im Jahr 2021 im Vergleich zu 8.325 Mio. € im Jahr 2020. Auf den Softwaremarkt entfielen hieraus 6.167 Mio. € in 2021 (i. Vj. 5.276 Mio €).²

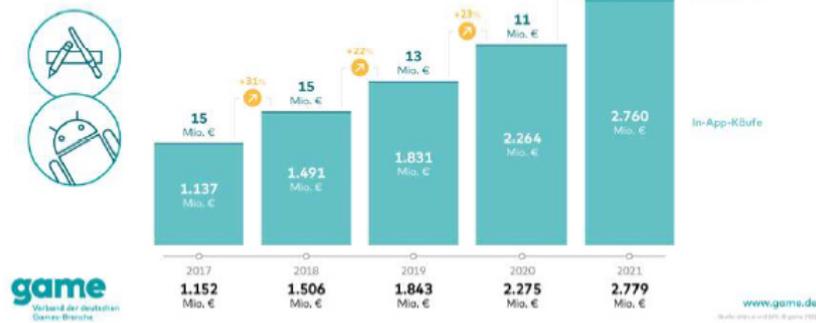
Deutscher Games-Markt 2021 mit weiterem Umsatzsprung



Dabei erzielte der Bereich In-Game-Käufe insgesamt einen Umsatzzuwachs um 30% auf 4.239 Mio. € in 2021 (3.252 Mio. € in 2020).³

Markt für Spiele-Apps in Deutschland wächst um 22 Prozent

Umsätze mit App- und In-App-Käufen sowie Abo-Gebühren für Apps in Deutschland



Wachstumstreiber, mit einem Plus um 22% auf 2.779 Mio. € (2.275 Mio. € in 2020) innerhalb dieses Segments, stellen weiterhin die Spiele-Apps für Smartphones und Tablets dar. Dabei konnte mit In-App-Käufen der Umsatz von 2.264 Mio. € im Jahr 2020 auf 2.760 Mio. € in Jahr 2021 gesteigert werden. Der Umsatz mit klassisch gekauften Spiele-Apps reduzierte sich auf 7 Mio. € (11 Mio. € in 2020). Allerdings betragen die Umsätze mit Abo-Gebühren für Apps 12 Mio. € in Jahr 2021. Diese Daten wurden im Jahr 2020 nicht erhoben.⁴

² <https://www.game.de/marktdaten/deutscher-games-markt-2021-mit-weiterem-umsatzsprung/>

³ <https://www.game.de/marktdaten/in-game-und-in-app-kaeufe-bleiben-wichtiger-wachstumstreiber/>

⁴ <https://www.game.de/marktdaten/markt-fuer-spiele-apps-in-deutschland-waechst-um-22/>

Die Umsätze mit Gebühren für Online-Dienste im Jahr 2021, wozu Anbieter wie PlayStation Plus, Xbox Live Gold zählen, stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 28 Mio. € (+4%) auf 720 Mio. €. Im Segment Gaming-Abo-Dienste (EA Play, Xbox Game Pass, Ubisoft+) stieg der Umsatz von 181 Mio. € auf 220 Mio. € (+22%).⁵

Der Umsatz mit Spiele-Hardware, zu der Konsolen, Gaming-PCs und Zubehör gehört, stieg um 18 % von 3.049 Mio. € auf 3.589 Mio. €.⁶

Die digitalen Umsätze nehmen auch zukünftig weiterhin an Bedeutung zu, was dem einfachen Zugang zu Computer- und Videospiele, entweder als Abonnement- und Cloud -Dienst sowie als Free-to-Play, geschuldet ist.

2. Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021/2022 stiegen von TEUR 59.135 im Vorjahr auf TEUR 65.428. Der umsatzstärkste Bereich „Co-Development“ konnte um 21,7% gesteigert werden, wohingegen der Bereich „Lead Development“ im Vergleich zum Vorjahr um 13,4% anstieg. Die Anzahl der Mitarbeiter stieg im Geschäftsjahr 2021/2022, entsprechend dieser Entwicklung, um 72 Mitarbeiter auf insgesamt 730 im Vergleich zum Vorjahr (658 Mitarbeiter) an.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich von TEUR 3.424 auf TEUR 4.071, und entspricht abzüglich der sonstigen Steuern dem Jahresüberschuss zum 31. März 2022 in Höhe von TEUR 4.071 (i. Vj. TEUR 3.424).

3. Lage

a) Ertragslage

Die Ubisoft Blue Byte GmbH weist im Geschäftsjahr 2021/2022 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 65.428 (i. Vj. TEUR 59.135) aus. Der Umsatz im „Lead“ und „Co-Development“ Segment stieg um TEUR 8.372 auf insgesamt TEUR 54.143.

Das Rohergebnis erhöhte sich aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse auf TEUR 63.012 (i. Vj. TEUR 56.856).

Der Anstieg des Personalaufwandes im Geschäftsjahr von TEUR 41.534 auf TEUR 45.323 begründet sich im Wesentlichen durch die gestiegene Anzahl an Mitarbeitern.

Insgesamt stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 1.359 von TEUR 8.425 auf TEUR 9.784. Mit TEUR 4.459 (i. Vj. 4.022) machen die Mietkosten den größten Teil dieser Aufwendungen aus. Die sonstigen Aufwendungen (insbesondere Fortbildungskosten, Rückstellungen für erhaltenen Förderungen sowie sonstiger freiwilliger sozialer Aufwand) stiegen mit TEUR 2.846 über das Niveau des Vorjahres (i. Vj. TEUR 1.789). Deutlich gesenkt werden konnten weiter die Reisekosten mit TEUR 74 im Vergleich zum Vorjahr mit TEUR 138, was sich durch geänderte Arbeitsweisen im Rahmen der Corona Pandemie erklärt.

⁵ <https://www.game.de/marktdaten/leichtes-wachstum-von-online-gaming-diensten-gegenueber-dem-vorjahr/>

⁶ <https://www.game.de/marktdaten/umsatz-mit-gaming-hardware-in-deutschland-steigt-deutlich/>

Das operative Ergebnis beläuft sich auf TEUR 6.087 (i. Vj. TEUR 5.376). Nach Abzug von Zinsen und Steuern erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss i. H. v. TEUR 4.071 (i. Vj. TEUR 3.424), der die Erwartungen der Gesellschaft erfüllt hat.

b) Vermögens- und Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2021/2022 hat sich die Bilanzsumme insgesamt um TEUR 3.611 auf TEUR 25.442 erhöht.

Das Anlagevermögen der Ubisoft Blue Byte erhöhte sich um TEUR 799 von TEUR 7.502 auf TEUR 8.301. Dies ist im Wesentlichen auf einen Anstieg im Bereich Mietneubauten von TEUR 2.272 zurückzuführen. In Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde in Höhe von TEUR 1.742 investiert und in Software in Höhe von TEUR 141. Dem stehen Abschreibungen von insgesamt TEUR 1.817 gegenüber, die insbesondere die Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen. Die sonstigen Ausleihungen betreffen langfristige Mietkautionen für die Standorte Berlin und Düsseldorf.

Das Umlaufvermögen stieg von TEUR 14.099 auf TEUR 16.869. Darin enthalten sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 7.030 (i. Vj. TEUR 10.494), Forderungen gegen Gesellschafter von TEUR 8.391 (i. Vj. TEUR 2.343) sowie sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.431 (i. Vj. TEUR 1.152)

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.431 (i. Vj. TEUR 1.152) beinhalten im Wesentlichen Vorsteuerforderungen i. H. v. TEUR 894 (i. Vj. TEUR 841) und genehmigte Fördermittel in Höhe von TEUR 389 (i. Vj. TEUR 255).

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital auf Grund des positiven Jahresergebnisses im Geschäftsjahr 2021/2022 um TEUR 4.071 auf TEUR 15.051. Damit erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 50,3 % auf 59,2 %.

Die Rückstellungen sanken um TEUR 682 auf TEUR 7.963. Dies lässt sich einerseits durch den Anstieg der Steuerrückstellungen um TEUR 1.175 sowie andererseits durch das Sinken der Rückstellungen für Personalaufwand um TEUR 3.403 auf TEUR 2.296 erklären. Gegenläufig wirkte sich der Anstieg der Rückstellung für ausstehende Rechnungen aus, die sich um TEUR 211 erhöhten.

c) Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage

Durch die Durchführung von Entwicklungsaktivitäten und der anschließenden Weiterbelastung der entstandenen Aufwendungen an die Muttergesellschaft erwirtschaftet die Gesellschaft solide Ergebnisse. Die Geschäftsführung geht davon aus, in den kommenden Jahren weiterhin Entwicklungsleistungen im Konzern zu vertreiben und damit künftige Erträge generieren zu können. Insgesamt wird die wirtschaftliche Lage als sehr positiv angesehen.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

a) Zentrale finanzielle Leistungsindikatoren

Der Umsatz wird von der Ubisoft Blue Byte als zentraler finanzieller Leistungsindikator verwendet. Der Unternehmenserfolg wird an der Umsatzentwicklung gemessen. Ausführliche Informationen finden sich bei den Erläuterungen zur Ertragslage und im Prognosebericht.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über das bei der Konzernmutter Ubisoft Entertainment S.A. geführte Cash-Pooling-Konto.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden insbesondere Investitionen im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgenommen. Dies sind gewöhnliche Investitionen für ein Entwicklungsstudio und betreffen sowohl den Standort in Düsseldorf, als auch Büroräume in Berlin und Mainz.

b) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Es lagen keine nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs oder der Lage von Bedeutung sind, vor.

C. Prognosebericht

Die Ubisoft Blue Byte GmbH hat im vergangenen Geschäftsjahr 2021/2022 die Umsatzerwartungen i. H. v. TEUR 63.138 um TEUR 2.290 übertroffen. Ursächlich hierfür war insbesondere ein deutlicher Ausbau der Zusammenarbeit mit anderen Ubisoft Studios und ein deutlicher Anstieg der Umsätze im Co-Development Bereich. Ebenfalls stieg das Jahresergebnis, das sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 647 verbessert hat. Es gelang eine Steigerung des Jahresergebnis von 19% im Vergleich zum Vorjahr. Dieses fiel allerdings geringer aus als prognostiziert (34%). Die Ubisoft Blue Byte GmbH rechnet im neuen Geschäftsjahr 2022/2023 mit Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 66.359 sowie einem ansteigenden Jahresergebnis. Die strategische Ausrichtung der Ubisoft Blue Byte GmbH bleibt bestehen. Das Unternehmen baut seine Geschäftstätigkeit weiter in Richtung PC- Strategiespiele aus und intensiviert seine strategischen Partnerschaften innerhalb des Konzerns im Rahmen des „Co-Development“ Segments.

D. Chancen- und Risikobericht

a) Risikobericht

Die Risiken für die Ubisoft Blue Byte GmbH bestehen indirekt in der Veränderung des Nachfrageverhaltens der Konsumenten für Computerspiele. Die Entwicklung von Computerspielen dauert durchschnittlich drei Jahre. Innerhalb dieses Zeitraumes kann es zu Markt-/Nachfrageveränderungen kommen, auf die die Entwicklung nicht immer schnell genug adaptiert werden kann.

Ubisoft Blue Byte GmbH ist vom Krieg in der Ukraine indirekt betroffen. Einige der Entwicklungsprojekte sind auf technische Prüfungen und Tests durch das Ubisoft Studio in Kiew angewiesen. Nach Kriegsbeginn im Februar 2022 wurden diese Tests unterbrochen. Innerhalb der Ubisoft Gruppe wurden sofort nach Kriegsausbruch Maßnahmen ergriffen, um Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Ubisoft Kiew, sowie deren Familien und Angehörige zu unterstützen und in Sicherheit zu bringen. Schließlich konnte der ab Februar 2022 unterbrochene Testbetrieb im Mai 2022 wieder erfolgreich aufgenommen werden und wird bis heute fortgeführt.

b) Chancenbericht

Die Chancen für die Ubisoft Blue Byte GmbH ergeben sich aus der Performance der produzierten und betriebenen Spiele. Je erfolgreicher ein Spiel im Vertrieb ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit von Ergänzungs- und Folgeaufträgen durch die Ubisoft Entertainment S.A.

Die Corona-Pandemie begreifen wir mehr als Chance denn als Risiko. Durch bereits stark digitalisierte Prozesse im Unternehmen konnten wir intern schnell auf die geänderten Rahmenbedingungen reagieren. Für die Zukunft sind wir vorsichtig optimistisch, dass sich der allgemeine Trend zu mehr Home-Office auch positiv auf die Nachfrage nach Computerspielen auswirkt.

c) Gesamtaussage

Die Gesamtrisikosituation ergibt sich für die Gesellschaft aus den vorab dargestellten Risiken. Nach den zum Stand des Berichts vorliegenden Informationen bestehen keine Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

4. September 2023

**Ubisoft Blue Byte GmbH
Gesellschaft mit Sitz in Düsseldorf**

Geschäftsführung

Yves Guillemot

E. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ubisoft Blue Byte GmbH, Düsseldorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Ubisoft Blue Byte GmbH, Düsseldorf, - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Ubisoft Blue Byte GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

F. SCHLUSSBEMERKUNG

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Ubisoft Blue Byte GmbH, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 in einer von der als Anlage zu diesem Bericht beigefügten, bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird hingewiesen.

Düsseldorf, 4. September 2023

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Heiko Wittig, Wirtschaftsprüfer
Christian Schrempf, Wirtschaftsprüfer
